

Neue OZ online 15.11.2011, 20:19

[drucken](#) [Fenster schliessen](#)

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/58612543/fuer-radweg-nach-hollage-wird-es-eng>

Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung

Veröffentlicht am: 11.11.2011

## Für Radweg nach Hollage wird es eng

MSB Wallenhorst

Lotte/Wallenhorst. Ruhe gibt es nicht für den Verein Bürgerradweg Halen–Büren–Wersen. Der erste Abschnitt der Strecke durch die Deewege ist gerade geschafft, da drängt es den Verein schon wieder voran.



Zu schmal für einen Radweg ist die Verbindungsstraße vor allem an den Brücken über Hase und Stäckanal. Foto: Thomas Niemeyer

Die Initiative um den Vorsitzenden Dirk Havermeyer hat in den vergangenen Monaten viel bewegt. Doch ein ehrgeiziges Ziel droht abhandenzukommen: die Anbindung über die Landesgrenze hinweg in den Wallenhorster Ortsteil Hollage. Seit Jahren steht die Strecke in der Diskussion, doch die Kosten drohen die Idee aufzufressen.

Das Problem ist, dass die Brücken auf der Verbindungsstraße zu schmal für einen Radweg sind – und die zu erneuern würde teuer.

Trotzdem hoffen die Vereinsmitglieder auf eine Lösung in ihrem Sinne. Vor einigen Wochen hat der Halener CDU-Europaabgeordnete Markus Pieper ein Schreiben an den niedersächsischen Ministerpräsidenten David McAllister geschickt. Darin bittet Pieper darum, das Ansinnen des Vereins zu unterstützen. Kopien gingen an die Kreise Osnabrück und Steinfurt sowie an die Bürgermeister der Gemeinden Wallenhorst und Lotte. Doch anders als von Pieper erhofft bietet kein Adressat eine verbindliche Lösung an.

Lotte: Bürgermeister Rainer Lammers erklärte, dass die Gemeinden Lotte und Wallenhorst seit zwei Jahren wegen des Radwegs in Kontakt stünden und bereits einige Ideen gesammelt hätten. Doch noch gebe es zu viele Meinungen, und auch die Frage nach der Finanzierung sei nicht geklärt. Deshalb sagte Lammers: „Der Kreis muss mitziehen.“ Allein könnten die Gemeinden das Vorhaben nicht stemmen. Deshalb sei er verwundert über die Ungeduld des Vereins Bürgerradweg: „Ich bin auch begeistert, aber so ein Projekt ist nicht mal eben gemacht. Deshalb wird bis zum ersten Spatenstich noch viel Wasser die Hase runterfließen.“

Wallenhorst: Bürgermeister Ulrich Belde hingegen freute sich über Piepers Initiative. Schließlich sei es sinnvoll,

übergeordnete Stellen einzubinden. Die Gemeinde sei durchaus bereit, ein Treffen aller Akteure zu organisieren, um weitere Schritte zu beraten. Belde sieht in dem Radweg „die einmalige Chance, nicht nur über Gemeinde-, sondern über Landesgrenzen hinaus das Radwegenetz zu erweitern“. Deshalb versprach er: „Wir sind an Bord und werden einen Kostenanteil übernehmen.“

Landkreis Osnabrück: „Finden wir schön“, hieß es vom Landkreis Osnabrück zur Initiative des Vereins. Da allerdings auf niedersächsischer Seite die Landesstraße 109, aber keine Kreisstraße betroffen sei, werde sich der Kreis zwar mit Rat und Tat, nicht jedoch finanziell in das Unternehmen einbringen.

Kreis Steinfurt: Stephan Selker, Leiter des Straßenbauamtes, erklärte, dass dem Radweg keine Priorität zugewiesen sei. Demzufolge sei es illusorisch, das Vorhaben innerhalb der kommenden fünf Jahre umzusetzen. Ferner verwies er auf die immensen Kosten eines solchen Unterfangens. Immerhin stellte er heraus, dass der Kreis im Zuge der Arbeiten an der K23 einen Radweg-Netzschluss plane. „Die Verbindung zwischen Halen und Wersen wird der Kreis 2012 weiterbauen“, sagte Selker. Außerdem sei der Radweg entlang der Achmerstraße zum Restaurant Tennessee Mountain bis spätestens 2013 geplant. Für weitere Sondierungsgespräche signalisierte er Unterstützung durch den Kreis.

Land Niedersachsen: Die Auskunft muss für die Radweginitiative ernüchternd klingen: „Das Land wird die Planungen nicht aktiv vorantreiben“, sagte eine Sprecherin. Für den Lückenschluss der etwa 1,5 Kilometer langen Strecke rechneten die Experten mit Ausbaukosten in Höhe von 1,3 Millionen Euro. Zunächst werde sich das Land um Radwege mit „vordringlichem Bedarf“ kümmern. Und dazu zählt die Verbindung Hollage-Halen nicht – höchstens aus Vereinssicht.

---

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung